

genanten^{a)} Hanemanne getan solche besondere gnade, daz er unser brynnegadem zcu Fryberg haldin unde vorsten sol getruwelich unde rechtlich, unde wollen in ouch vor andern luten zcu einem brynner habin, alle die wile er lebit unde unser brynnegadem glich recht unde redelich vorstet unde daz ouch redelich unde rechtlich gein uns heldet. Wir habin in ouch genomen zcu einem besondern hofediner unde sullen unde wollen 5 in getruwelich schuczen unde vorteydingen zcu sinem rechte unde wollen ouch nicht gestatin, daz in, sine wertynnen ader ire kindere wider recht ymand beschedige adir drynge in dheine wiis, unde haben zcu urkunde ꝛ. Ggebin in dem sybinczigstin jare an allir heilgin abinde.

921.

10

Dieselben versprechen den Münzmeistern Wynand und Henczschil Zcygeler und Hanemann Gruner, die ihnen vorgestreckten und noch vorzustreckenden Summen, falls sie dieselben nicht aus den Einkünften der Münze decken können, aus anderen Einkünften zurückzuzahlen.

1371 Febr. 27 (26?).

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 33.

15

Ann.: Ein Eintrag von genau demselben Inhalt (ebendasselbst Cop. 26 fol. 91) hat das Datum anno LXXI. dominica reminiscere (März 2).

Wir Fridrich, Balthazar unde Wilhelm ꝛ. bekennen ꝛ., daz wir dem bescheidin Wynande unde Henczschil Zcygelern gebrudern unde Hanemanne Gruner monczmeistern zcu Fryberg unsern lieben getruwen unde iren erbin globet habin unde globen gein- 20 wertiglichin mit diesem brieve, were is, daz yn ir gelt unde schulde, die wir in gereite schuldig sint ader nach schuldig werdin unde die wir in mit unsern brieven an unser muncze zcu Fryberg ufczuhebin iczunt bewist habin adir nach bewisen, an derselbin unser moncze nicht gefallen mochte, is were von vorseczunge der muncze, des bergwerkis, von orlounge ader von welcherleye ander infal ader hindernizze daz queme, daz wir sie 25 danne von andern unsern renten ane allis *mynnernizze^{a)} alle irs geldis, daz sie danne nach nicht an der moncze nach *redelicher^{b)} rechenunge hettin ufgehabin, genczlich unde gar gutlich beczalen sullen unde wollen ane widersprache. Ouch sal dieser geinwertige brief allen andern brieven, die wir den egenanten munczmeistern gereyte gegeben habin ader hernach gebin, keinen schadin nach unmacht brengin. Datum anno LXXI^o feria 30 quinta^{c)} post invocavit.

922.

Dieselben weisen die genannten Münzmeister mit einer neuen Summe von 2000 Schock Groschen an Münze und Zehnten, überlassen ihnen die Münze auf drei weitere Jahre von Ablauf des bestehenden Vertrages an und bestätigen ihnen das Recht der Besetzung des Rathes zu Freiberg.

1371 Mai 28 (29?).

35

Hdschr.: Concept. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 10372 Markgraf Friedrich des Streibaren Schuld ꝛ. (A). Gleichzeit. Abschriften ebenda Cop. 26 fol. 79 (B) und Cop. 30 fol. 38 (C).

Ann.: Vergl. No. 916.

920. a) di gen.

40

921. a) meynnernizze. b) rederlicher. c) oder quarta? Undeutlich.